Taunusstein

Mobiler Mandatsträger auf Probe

[01.06.2012] Um eine papierarme Gremienarbeit zu erreichen, wird in Taunusstein momentan das Projekt „Mobiler Mandatsträger“ durchgeführt. Nach einer ersten Testphase wird jetzt erwogen, den Kreis der Pilotanwender zu erweitern.

In der hessischen Stadt Taunusstein wird derzeit das Projekt „Mobiler Mandatsträger“ durchgeführt. Damit sollen die Kommunalpolitiker nach Angaben der Stadt auf die automatisierte Rats- und digitale Gremienarbeit eingestimmt werden. Mit privaten oder zur Verfügung gestellten Laptops oder iPads können die Mandatsträger vor, während und nach den Gremiensitzungen sämtliche Informationen über das stadteigene Ratsinformationssystem beziehen. Ziel des Projektes ist es, Prozesse von Politik und Verwaltung zu optimieren sowie Kosteneinsparungen im Hinblick auf Papier, Kopien und Personal zu erreichen. Die Stadtverordnetenversammlung hatte Ende 2010 dem Vorschlag der Verwaltung zum Projekt „Mobiler Mandatsträger“ zugestimmt und die Bereitschaft signalisiert, diese neue Art der Gremienarbeit im 1. Quartal 2011 zu testen. Um ein noch breiteres Meinungsbild zu erhalten und sich der Umsetzung des Konzeptes weiter zu nähern, laufen derzeit Überlegungen, den Kreis der Testpersonen zu erweitern.

(rt)

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Taunusstein, Mobiler Mandatsträger